

Wirtschaftlichkeitsberechnung

Software muss eine gute Investitionsentscheidung sein
Warum genau rechnet sich localexpert24®?

Die vorliegende Musterwirtschaftlichkeitsberechnung soll einen Anhaltspunkt bieten, warum eine Mitgliedschaft bei localexpert24® nicht nur aus der Sicht des Netzwerkgedankens und einer nachhaltigen Informationssicherung für die Zukunft heraus Sinn macht, sondern sich auch unter kaufmännischen Aspekten direkt rechnen lässt.

Die Berechnung basiert auf verschiedenen Grundlagen aktiver Bau- und Planungstätigkeit sowie allgemein anerkannten Erfahrungswerten zur Kostenschätzung in der Bauwirtschaft. Hier sind sowohl die Abrechnungsdaten der Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH, die bereits seit über 50 Jahren für zukunftsfähige Infrastruktur sorgt, als auch Veröffentlichungen aus unterschiedlichen öffentlich zugänglichen Quellen*¹ zu nennen.

- **Auswertung eigener Projekte:**

Bei jeder Maßnahme ist eine Reduktion der Bausumme von 0,4 bis 1 % möglich

Die Berthold Becker GmbH hat seit 1968 über 3.000 Infrastrukturprojekte mit Fokus auf den kommunalen Leitungstiefbau geführt, betreut und realisiert. Auf Basis dieser Projekterfahrung konnten wir ermitteln, dass der Aufwand für Suchgräben und entsprechende Handschachtungen in einer Größenordnung von mindestens 0,4 bis 1 % der Auftragssumme pro Baumaßnahme ausmacht.

Hier zwei konkrete Beispiele:

Im Projekt „Ria-Maternus-Platz“ bezifferte sich die **Bausumme auf ca. 1,5 Millionen Euro, hiervon sind ca. 5.000 Euro** für Handschachtung und Suchgräben aufgewendet worden.

Im Projekt „Unterdorfstraße“ belief sich die **Bausumme auf ca. 3,4 Millionen Euro, davon entfielen ca. 40.000 Euro** auf Handschachtung und Suchgräben.

Wenn wir nun einmal konservativ annehmen, dass mithilfe einer Nutzung von localexpert24® ein Anteil von **10 bis 25 % dieser Summen durch vorliegende Informationen eingespart werden können, entspräche dies allein bei Betrachtung des Minimalwertes von 10 % einer Summe von 500 Euro im Projekt „Ria-Maternus-Platz“ und 4.000 Euro im Projekt „Unterdorfstraße“ - und dies wäre allein die Ersparnis bei einer Baumaßnahme.**

Blickt man auf die Gebührenstruktur von localexpert24®, refinanziert sich eine Jahresgebühr sowohl als Einzelperson als auch als Unternehmen je nach Bauvolumen bereits mit der ersten erfolgreichen Nutzung.

Die Möglichkeiten des zusätzlichen Geschäftsausbaupotenzials für die teilnehmenden Organisationen lassen wir hierbei bewusst außen vor.

*1 (Quelle: Baumaßnahme Ria-Maternus-Platz, Bad Godesberg, Maßnahme 2019-2020/ Unterdorfstraße/Am Viethenkreuz, Altendorf-Ersdorf, Maßnahme 2014-2018)

- **Blick auf den gesamten öffentlichen Tiefbau:**

Eine bundesweite Nutzung von localexpert24® könnte jährlich über 50 Millionen Euro einsparen
Bundesweit sind in den Jahren 2018 und 2019 jeweils **ca. 34 Milliarden Euro** in öffentliche Tiefbaumaßnahmen geflossen.

Wenn wir die o. a. Rechnung auf den gesamtdeutschen Bausektor der kommunalen Infrastruktur übertragen, ergibt sich bei ebenso konservativer Annahme mit einem Abzug für Gewinn, Steuern und anderen Abgaben eine **Berechnungsgrundlage von ca. 25 Milliarden Euro.**

Bei einem gemittelten Ansatz von einer möglichen Ersparnis durch die Vermeidung von Suchgräben und Handschachtung von 0,7 % durch zusätzlich vorliegende Informationen für o. g. Maßnahmen errechnet sich ein Volumen von 175 Millionen Euro.

Wenn wir davon ausgehen, dass lediglich für jede dritte oder vierte Maßnahme wertvolle Informationen auf localexpert24® beschafft werden können, ergibt sich ein **Einsparpotenzial von ca. 44 bis 58 Millionen Euro pro Jahr.** →



Ohne hier auf Leitungsschäden zu sprechen zu kommen oder andere Schäden, die durch die vorliegenden Informationen zusätzlich vermieden und eingespart werden könnten, schafft allein diese Summe einen großen Mehrwert für unsere Gesellschaft und kann in weitere wichtige Infrastrukturmaßnahmen fließen.

(Quelle: BBSR-Analyse Kompakt von 2019/2020)

- Über Suchgräben und Handschachtungen hinaus: Ergebnisse einer wissenschaftlichen Arbeit decken weiteres Einsparpotenzial auf

		Proz. Aufteilung der Leitungsschäden			Proz. Aufteilung des Gesamtaufwandes der VHV Allgemeine Versicherungs AG			Proz. Durchschnittsaufwand pro Leitungsschaden		
		%			%			%		
		2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Versorgungssparte	Abwasser	3,38	2,77	2,67	14,28	9,32	9,21	4,22	3,36	3,45
	Energie	22,93	22,58	23,38	26,44	28,49	23,42	1,15	1,26	1,00
	Gas	6,54	7,01	6,62	8,10	8,66	8,81	1,24	1,24	1,33
	Kommunikation	49,25	46,00	48,87	25,35	19,79	24,71	0,51	0,43	0,51
	Lichtwellenleiter	0,44	0,35	0,36	1,49	0,70	1,26	3,39	2,00	3,50
	Wasser	4,95	5,22	5,29	7,09	9,53	12,39	1,43	1,83	2,34
	Sonstige	12,52	16,07	12,80	17,25	23,51	20,21	1,38	1,46	1,58

Tabelle 1: Masterthesis M Hoffmann 2017 – Schadensaufkommen Leitungsschäden in % / VHV Versicherungsbericht

- All dies belegt, dass sich eine Nutzung von localexpert24® bei nur einem nicht erfolgten Leitungsschaden amortisiert.

** Quellen: https://www.vhv.de/firmen/magazin/2020/01_2020/01_2020_vhv_bauforschung
<https://www.baulinks.de/webplugin/2019/0087.php4>
<https://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/monatshefte/2020/Februar/202002-spi.pdf> (Seite 6)

